

Ressort: Politik

Schäuble: Ausschreitungen in Sachsen nicht wegen deutscher Teilung

Berlin, 23.09.2018, 00:18 Uhr

GDN - Mit Blick auf die rechtsextremen Vorfälle in Chemnitz und Köthen hat sich Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble (CDU) dagegen verwahrt, den Radikalismus auf die Prägungen der ehemaligen DDR-Bevölkerung zurückzuführen. Der "Welt am Sonntag" sagte Schäuble: "Ich akzeptiere nicht, dass daraus ein Ost-West-Problem gemacht wird. Ein erheblicher Teil der Drahtzieher dieses Gedankenguts kommt aus dem Westen."

Schäuble verwies auf ähnliche Vorfälle in der Pfalz. "Die Einwohner von Kandel erleben in letzter Zeit ständig Demonstrationen von rechtsgerichteten Personen - oft gegen den Willen der Kandeler. Kein Mensch kommt auf die Idee zu fragen: Was hat die Pfalz falsch gemacht, dass es zu derartigen Kundgebungen kommt? Ich sehe keinen Unterschied zwischen Kandel und Köthen." Schäuble plädiert dafür, nicht nur mit den Bürgern der ehemaligen DDR, sondern auch mit allen Osteuropäern sensibler umzugehen. "Vielleicht haben wir die Schwierigkeiten der wirtschaftlichen, politischen und psychologischen Transformation insgesamt unterschätzt." Die Probleme aber hätten alle Staaten des ehemaligen Ostblocks gehabt. "Und auch mit diesen sollten wir feinfühlicher umgehen. Wenn wir allein unsere Vorstellungen für allgemeingültig erklären, dann besteht die Gefahr, dass wir eine der größten Errungenschaften nach 1989 rückgängig machen: die Überwindung der Ost-West-Teilung", sagte Schäuble der "Welt am Sonntag".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-112265/schaeuble-ausschreitungen-in-sachsen-nicht-wegen-deutscher-teilung.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com